

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 9: **Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui
= The sixties : results and influences**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

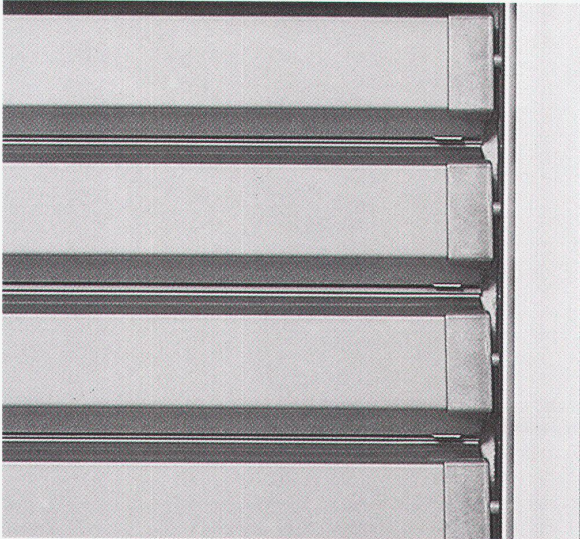
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schenker gibt Qualität einen Namen



Beratung – Produktion – Montage –
Service für marktgerechte Lamellen-/Stoffstoren
und funktionale Steuerungen.

Emil Schenker AG
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
CH-5012 Schönenwerd
Telefon 064/41 42 42
Telefax 064/41 62 56

Schenker
Storen

Aha - ein Rutz-Kamin!

Seit 50 Jahren
führend – jetzt mit
3 Kaminsystemen:

- Chromnickelstahl-Kamin, bewährt und günstig
- Pyrodur – Keramisiertes Stahl-Kamin für tiefe Abgas-temperaturen
- Fiberkeramik-Kamin, hinterlüftete Fertigelemente für Cheminées und -öfen

Rutz, der Name für Kamine!

Rutz Kaminbau AG

Wibachstr. 3, 8153 Rümlang, Tel. 01/817 13 11



Design kommt in die Küche

Klare Linien, raffinierte Details prägen den Stil unauffälliger Eleganz. Zum Beispiel bei Softline, dem modernen Klassiker von Mörgeli.

Mörgeli-Küchen AG,
8548 Ellikon an der Thur ZH
Telefon 054 55 22 66

mörgeli

Küchen und Badezimmer
im Stil der Zeit.

Wir zeigen Ihnen gerne mehr.
Verlangen Sie unsere Unterlagen.

Name

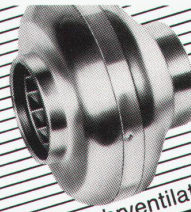
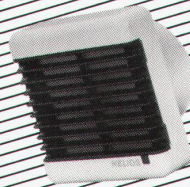
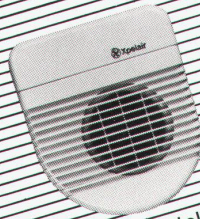
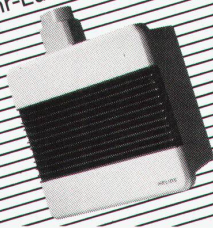
Strasse

PLZ/Ort

Telefon WFW

PROFIS IN SACHEN LÜFTUNG

Einrohr-Lüftungssystem



Rohrventilatoren

Xpelair

Helios

extrair

HELIOS VENTILATOREN AG
Lufttechnik

Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH
Tel. 01 / 734 36 36 · Telex 827 800



POINT LINE®

CADD Software für Architektur, Design und Konstruktion

Systemberatung – Schulung – Support

POINT LINE AG
Zürcherstrasse 27, 5402 Baden, Tel. 056 / 20 14 60

Schnelles und benutzerfreundliches 2D CAD mit Layertechnik, assoziativer Vermassung und allen Funktionen. Integriertes 3D/SOLID MODELING (Festkörper mit variabler Lichtquelle) mit jederzeit sichtbarer Projektion; Animation; Interaktives Durchschreiten und Durchfliegen von Festkörpern und Drahtmodellen; Automatisches Entfernen von verdeckten Kanten; Gelände-modellierung; PAINT-Malprogramm für gestalterische Arbeit; Open Architecture; DXF- und IGES-Schnittstellen für den Datenaustausch mit anderen Programmen.

CAD SOFTWARE • 2 D • 3 D • PRESENTATION • SOLID MODELING • COMPUTER ANIMATION

GEMEINDE MALANS

PROJEKTWETTBEWERB

Die Gemeinde Malans veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die

Erweiterung der Schulanlage sowie die Gestaltung des Dorfzentrums

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bündner Rheintal haben (Fläsch bis Reichenau/Tamins) oder in dieser Region heimatberechtigt sind.

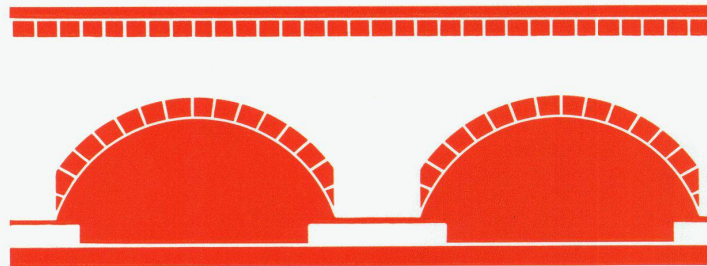
Die Wettbewerbsunterlagen – Programme und Pläne – können gegen Bezahlung von Fr. 200.– ab sofort (Modelle erst ab 9. September) bis spätestens 30. September 1989 bei der Gemeindekanzlei Malans bezogen werden.

Ablieferung der Pläne am 4. Dezember, der Modelle am 12. Dezember 1989.

Gemeindeverwaltung Malans

Richtiges Zusammenfügen ergibt das stabile Ganze.

Täglich werden Stunden für die Informationsbeschaffung benötigt. Element auf Element, wie bei dieser Brücke, fügt die Schweizer Baudokumentation seit Jahrzehnten Informationen über das Bauwesen zusammen. Sie beschafft, selektioniert, bereitet auf und speichert alle Daten über Bauprodukte praxis-



EGROSTAR lady

bringt die persönliche Note in Ihr Badezimmer.



Eins von vielen: das EGROSTAR-lady-Modell Nr. 12 087 mit praktischem vertikalem Mittelfach und Doppelsteckdose. Erhältlich in Weiss und diversen Sanitärfarben. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an uns.



EGRO AG 5443 Niederrohrdorf, Tel. 056 96 01 01, Telex 82 82 00
Telefax 056 96 30 03

++

gerecht. Damit diese Informationen jederzeit verfügbar sind. Da sind wir Profis.



SCHWEIZER
BAU
DOKUMENTATION

CH-4249 Blauen, Tel. 061 89 41 41

BATICARTE
batimat

Fordern Sie mich schon jetzt an!

VISITEUR

Fachleute des Baugewerbes:

Bereiten Sie schon jetzt
Ihren Besuch der grossen
Internationalen
Baumesse vor!

batimat

17. Internationale Ausstellung
für Baustoffe,
Bauteile und Innenausbau
in Verbindung mit INTERCLIMA

7. - 14. November
1989

Paris
Porte de Versailles
Frankreich

Coupon einsenden an:

PROMOSALONS - Hermetschloostr. 75
8048 ZÜRICH - Tel.: 01/62.30.32
Telex: 823831 - Fax: 01/432.28.66

Name _____

Firma _____

Anschrift _____

- Schicken Sie mir :
- meine kostenlose Dauerkarte (BATICARTE)
 - Allgemeine Informationen und die Broschüre "Analyse der Neuheiten"

MEM

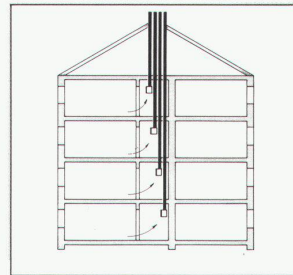
Glasfaserverstärkter Beton ist ein innovativer jedoch sehr anspruchsvoller Werkstoff. Er bietet dem Architekten die Möglichkeit, der Gebäudefassade jenes Gesicht zu verleihen, das genau seinen Vorstellungen entspricht – ohne Einschränkung in Formgebung, Oberflächenstruktur und Farbe. Ausgezeichnet eignet sich GFB auch für die Sanierung von Sichtbeton-Fassaden, ohne deren optische Wirkung zu verändern.

StahlTon AG, 8034 Zürich

Einrohrentlüftungssystem im Mehrfamilienhaus

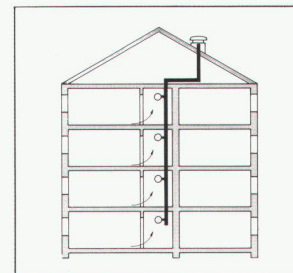
Die mechanische Entlüftung von WCs und Nasszellen in Mehrfamilienhäusern hat sich in den letzten Jahren in vielerlei Hinsicht geändert und sich den neuen Bedürfnissen angepasst. Die besonders im Winter energieessende Fensterlüftung, soweit aus baulichen Gründen überhaupt möglich, genügt schon lange nicht mehr dem heutigen Komfortbedürfnis. So entwickelten sich anfangs zwei Systeme:

Einzelventilatoren. Vorteil: Individueller Betrieb und sehr energiesparend, da nur im Bedarfsfall entlüftet wird. *Nachteil:* Pro Abluftventilator ein separates Rohr über Dach, daher grosser Platzbedarf im Installationsschacht bei grösseren Objekten.



Zentrallüftung über Sammel-schacht. Vorteil: Einfache Installation, da nur ein Sammel-schacht. *Nachteil:* Da ein Dauerbetrieb notwendig ist, ergibt sich eine grosse Energieverschwendung. Eine individuelle Steuerung ist nur mit grossem Aufwand teilweise möglich. Es besteht die Gefahr von Geruchs- und Lärmemissionen.

Auf der Suche nach einem Ausschalten der Nachteile beider Sy-



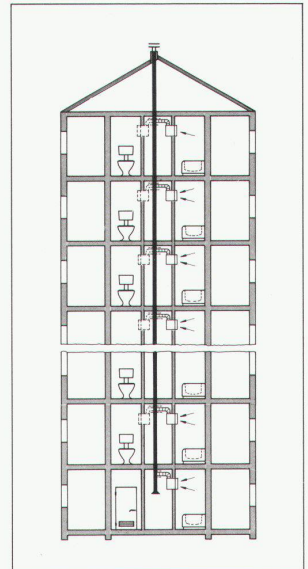
steme entwickelte sich das Einrohrsystem; was sich heute als bewährtes und kostengünstiges System präsentiert, hat eine lange und sehr aufwendige Entwicklung hinter sich.

Die heutigen Systeme besitzen elektrische Steckverbindung, so dass eine perfekte «Schnittstelle» zwischen Elektriker und Lüftungsmonteur gewährleistet ist. Die Motoren sind mit geräuschgeprüften Kugellagern ausgerüstet, so dass sie völlig lageunabhängig sind, also für Wand- oder Deckeneinbau.

Diverse Probleme mussten nicht nur gelöst, sondern auch durch die Gesetzgeber der verschiedenen Länder geprüft werden.

Die Prinzipskizze macht es klar, wir drücken von vielen Abluftstellen in ein gemeinsames Abluftrohr mit grossen Drücken bis zu 300 Pa. Dem Fachmann sind die Gefahren sofort bewusst – die Leistungsdaten müssen stimmen, die Rückstauklappe muss dicht (Leckluftrate max. 10 l/h bei 200 Pa Gegendruck) sein, und sie muss auch nach zehn Jahren von innen austauschbar sein, wenn zum Beispiel die Gummidichtung nicht mehr voll funktionsfähig wäre.

Sie werden sich sagen, nach zehn Jahren kann jedes Gerät mal defekt sein. Aber bitte denken Sie daran, dass Sie ein Einrohrsystem nicht mit einem Toaster oder einer elektrischen Zahnbürste vergleichen



können. Hier besteht ein Unterputzsystem, das für die Wohnbarkeit der Wohnung mitverantwortlich ist und nicht beliebig durch ein anderes System ersetzt werden kann. Das Unterputzgehäuse lässt nur dieses eine Fabrikat zu, dieser seriöse Lieferant muss Ihnen nicht nur die Funktion und Qualität heute, sondern auch den Service und die Ersatzteilbeschaffung in zehn Jahren bieten.